

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 24 (1919-1920)
Heft: 3

Artikel: Advent
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. 50, halbjährlich Fr. 1. 75; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr.

Inserate: Die 3-gespaltene Petitzeile 15 Rp.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frl. Laura Wöhnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Dr. Graf, Bern; Frau Dr. Zurlinden, Bern; M. Sidler, Lehrerin Wolfhausen (Zürich); Frl. Dr. Humbel, Aarau; Frau Krenger-Kunz, Langenthal.

Inhalt der Nummer 3: Advent (Gedicht). — Ein Christbaum? — Allerlei Weihnachtliches. Weihnachten und die Schule. Hat es gestohlen? Die Rose. An seinem Geringsten. — Exkursionen im Winter. — Ferienkurs auf Schloss Oberried. — Kurs für Berufsberatung. — Ein Jubiläum. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch.

Advent.

Du bist das Tor,
durch das wir immer wieder
eingehen zu dem stillen Heimatgarten,
wo Weihnachtsrosen lang im Leuchten warten.

O lass uns ein!
Wir kommen aus dem Lande
der heissen Unruh, angst- und notgetrieben,
todwunde Herzen vom verlorren Lieben.

Gib Einlass du!
Auf sonnenlosen Wegen
sind wir im Dämmerwalde irrgegangen,
sind Kinderseelen, voller Heimverlangen.

O Weihnachtstor!
Wir strömen dir entgegen,
zum Meer der Liebe waltet Well um Welle,
ein dunkler Strom in deine gütige Helle.

Lass uns herein!
Uns treibt ein süsses Ahnen
ins Morgenlicht der Weihnachtsseligkeiten.
Die Tür springt auf! — Ein Kreuz
durchflammt die Weiten.